

Der Herbst ist da!

Es wird kühler und dunkler. Tee oder warmer Kakao beginnen wieder zu schmecken.

Wenn ich morgens mit dem Rad in das Warendorfer Schulzentrum fahre, genieße ich das total:

Die Herbstluft und den aufsteigenden Nebel auf den Feldern.

Und während ich diesen Text hier überlege, beginnt vor meinem Büro ein weiteres herbstliches Geräusch: Der Laubbläser.

Nun ja. Er passt nun eigentlich nicht in meine herbstliche Grundstimmung. Aber er gehört dazu.

Und ich mag den Moment, wenn er ausgeschaltet wird. Der ist nämlich wirklich besonders:

Der Moment danach ist voll von Stille.

Das ist etwas, das für mich unbedingt zum Herbst dazugehört:

Ruhe und Stille und Auszeitmomente.

In der Bibel wird davon erzählt, dass Gott in der Stille für uns erkennbar werden kann. (1 Kön 19)

In den Momenten, wenn wir zur Ruhe kommen, uns einen Moment nehmen ohne Lärm und Hektik des Alltags.

Der Herbst bietet dafür vielleicht ganz gute Möglichkeiten. Bei Spaziergängen, im Wald oder entspannt im Café.

Diese herbstlichen Auszeitmomente wünsche ich Ihnen. Einfach, weil es gut tut. Und vielleicht, um Gott auf die Spur zu kommen.